



UNSER KRITZENDORF

19

An einen Haushalt !

Nr. 3 / 88

P.b.b.



Landeshauptmann Hofrat Mag. Siegfried Ludwig

VP-Landtagsabgeordneter Reg. Rat GR Gerhard Böhm

Ein gutes Team !

Bei der Landtagswahl am 16. Oktober 1988 geht es um die Zukunft unserer Heimat Niederösterreich!

Mit Ihrem Stimmzettel entscheiden die Wähler über mehr als über die personelle und parteimäßige Zusammensetzung gesetzgebender Körperschaften: Sie bestimmen den politischen Kurs und damit auch Ihr eigenes Schicksal. Die einzige Garantie für die Fortsetzung dieses erfolgreichen Weges ist ein neuerlicher klarer Vertrauensbeweis für die Volkspartei. Das Wahlprogramm, vor allem aber das Team, das dieses Vorhaben verwirklichen soll, ist das Versprechen, das die ÖVP den Wählern anbietet.

An diesen liegt es, die Weichen richtig zu stellen. Mit ihrem Vorhaben für die neue Legislaturperiode will die Volkspartei vor allem eines sicherstellen: den

erfolgreichen Weg, den Niederösterreich in den letzten Jahren und Jahrzehnten gegangen ist, auch fortzusetzen. Die Entscheidung, um die es am 16. Oktober geht, ist ohne Zweifel primär wirtschaftlicher Art. Eine gesunde und erfolgreiche Wirtschaftspolitik ist nämlich die Grundvoraussetzung für die Realisierung aller landespolitischer Projekte.

Die Bilanz am Ende der derzeitigen Legislaturperiode belegt es durch konkrete Zahlen: In Niederösterreich geht es dank der Politik der Volkspartei sichtlich aufwärts! Das Wirtschaftswachstum hat nach mehr als einem Jahrzehnt wieder Höchstwerte erreicht, die Zahl der Arbeitslosen geht zurück – mehr junge Menschen werden in den Arbeitsprozeß eingegliedert – und die Zuwachsrate in der Bauwirtschaft liegt weit über jenen in allen andren Bundesländern.

Auch die Sozialisten können nicht leugnen, daß das konsequente Festhalten

an dem Grundsatz „Mehr privat, weniger Staat“ das einzig richtige Rezept für erfolgreiches Wirtschaften und damit auch für wirtschaftliche Erfolge ist.

Auf Bundesebene werden seit Gründung der großen Koalition ebenfalls weitgehend die Grundsätze der ÖVP in politische Wirklichkeit umgesetzt. Auch wenn es die Sozialisten nicht wahrhaben wollen und offiziell leugnen: Die letzte Nationalratswahl hat für uns

eine echte Wende gebracht – eine Wende zum Besseren.

Die FPÖ, die diesmal unbedingt in den Landtag einziehen will, versucht ihr Ziel immer deutlicher mit völlig untauglichen Mitteln zu erreichen. Nachdem Jörg Haider und Harald Ofner wochen-, ja monatelang große Sprüche geklopft haben, polternd durch das Land zogen und in der ihnen angeborenen Bescheidenheit behaupten, es sei höchste Zeit, daß in Niederösterreich endlich durch

eine Stärkung der FPÖ die Demokratie eingeführt werde, betätigen sie sich jetzt als Miesmacher.

Die einzige Entschuldigung für den blauen Spitzenreiter ist, wie er selbst einmal zugab, daß er eigentlich nur sehr wenig über Niederösterreich weiß. Deshalb ist ihm offenbar auch entgangen, daß die niederösterreichische Wirtschaft gerade in letzter Zeit kräftigste Lebenszeichen gab und die Landesgesellschaft ECO PLUS innerhalb von ein-

einhalb Jahren das größte Regionalisierungsprogramm, das es in Österreich jemals gegeben hat, erfolgreich realisierte.

Um die erfolgreiche Politik auch fortsetzen zu können, hat sich die Volkspartei für die nächste Legislaturperiode vorgenommen, die Landesgesellschaften zu privatisieren. Die Hälfte des Erlöses von rund einer Milliarde Schilling soll zusätzlich für eine intensive Umweltpolitik, die andere Hälfte für zusätzliche In-

vestitionen in den Problemregionen verwendet werden.

Die Einführung der Familienbeihilfe soll einerseits der andauernden ideellen Abwertung der Familie entgegenwirken, andererseits aber auch deren wirtschaftlichen Stärkung dienen, was ebenfalls eine Verbesserung der Wirtschaftskraft des Landes zur Folge haben wird.

Um Ihr Vertrauen am 16. Oktober 1988
ersuchen Sie

Lippinger Ludwig
Foley

Verkehrsverbund

Seit 1. September sind auch die Klosterneuburger Buslinien in den Verkehrsverbund-Ost-Region (VOR) eingegliedert. Dadurch gibt es geringere Fahrpreise bei den Buslinien.

Konnte man bisher nur bei der Bahn um S 13,- von Kritzendorf nach Wien fahren, so ist die nunmehr auch bei den Buslinien möglich.

Durch die billigeren Tarife ist ein wichtiger Schritt zur Verkehrsentlastung gesetzt worden.

Doch nicht nur die Einzelfahrten wurden billiger:

Der VOR bietet auch preisgünstige Zeitkarten. Für häufige Fahrer, egal ob Bahn- oder Busfahrer, stehen folgende Zeitkarten u. a. zur Verfügung:

- Wochenkarte
- Monatskarte
- Jahreskarte

Die Zeitkarten bestehen aus Stammkarte und Wertmarke.

Einreichungsstelle für die Stammkarten für Wochen- und Monatskarten sind u.

a. die Bahnhöfe der ÖBB und in Niederösterreich alle Postämter. Die Wertmarke erhalten Sie bei allen Bahnhöfen der ÖBB und bei den regionalen Bussen beim Buslenker.

Lediglich die Jahreskarten sind nur bei folgenden Bahnhöfen unseres Gebietes einzureichen:

Bahnhof Klosterneuburg-Weidling
Bahnhof St. Andrä-Wördern
Wien Franz-Josefs-Bahnhof

Informieren Sie sich über das für Sie günstigste Angebot!



NÖ  HILFSWERK

SOZIALSTATION
Klosterneuburg
RATHAUSPLATZ 3

- HAUSHILFE
- NACHBARSCHAFTSHILFE
- NOTRUFTELEFON
- TAGESMÜTTER

- HAUSKRANKENPFLEGE

SR.URSULA STEININGER T.: 844-57
SR.MARIA HÖRMANN T.: 812-643

- PFLEGE BETTENVERLEIHER

Geschäftsführerin
Ingrid THOMA

Wenn Sie Hilfe brauchen:

Tel.: 02243/20-45
Mo, Mi, Fr: 9-11 Uhr

P.S.:
fahrergäste
seit start von
vor: + 30%

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber (Verleger), Anschrift der Redaktion und Hersteller:

ÖVP-Kritzendorf, Obmann Dr. Alois Schöber, 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 187.

Redaktion: Mag. Michael Raiger und GR. Alfred Schmid.

Offenlegung: Medieninhaber (Verleger) ÖVP-Kritzendorf, Obmann Dr. Alois Schöber, 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 187

Grundlegende Richtung: Information der Kritzendorfer Gemeindeglieder.

Verkehrskonzept Kritzendorf

Der beim Bürgerforum 1988 von den Kritzendorfer Gemeinderäten Hascher und Schmid vorgestellte erste Entwurf für die teilweise Umgestaltung der LH 118 wurde, nach Rücksprache bei den Beamten der NÖ Landesstraßenverwaltung, von Architekt Dipl.-Ing. W. Kiener umgeplant bzw. erweitert. Auf Grund von Anregungen aus dem Bürgerforum konnten vom Straßenmeister Franz Resperger neue Aspekte in die Planung einbezogen werden.

Als wesentlichste Abänderungspunkte können angeführt werden:

- Einengung der Hauptstraße auf 6m Fahrbahnbreite bereits ab dem Cricin-Hof unter Berücksichtigung der Abstellfläche für PKW bzw. Hauseinfahrten.
- Schaffung einer Abbiegespur für die Zufahrt ins Strombad Kritzendorf.
- Ausweitung des Parkplatzes in der Neudauerstraße um eine Stellfläche.
- Bessere Parkplatzeinteilung zwischen RAIKA und Kreuzung Badgasse.
- Gehsteigsicherung durch Beton-Poller im unteren Bereich des Kaffeehausberges unter Berücksichtigung von PKW-Abstellflächen bei Herrn Dr. Kaufmann.
- Durch Verlängerung des breiten Gehsteiges im oberen Bereich des Kaffeehausberges (Nr. 90) soll die Durchfahrtsbreite gleichmäßig durchgezogen werden.

ÖVP-Wahlservice

Auskünfte und Anmeldung für Abholung zur Wahl bis Samstag, 15. Oktober 1988 bei Ortsparteiobmann Dr. Alois Schober, Tel. 84 767 oder GR Peter Hascher, Tel. 84 455.

Am Wahltag bei ÖKR Karl Resperger, Kritzendorf, Hauptstraße 79 oder Tel. 25 08.

Kritzendorfer Weinkost

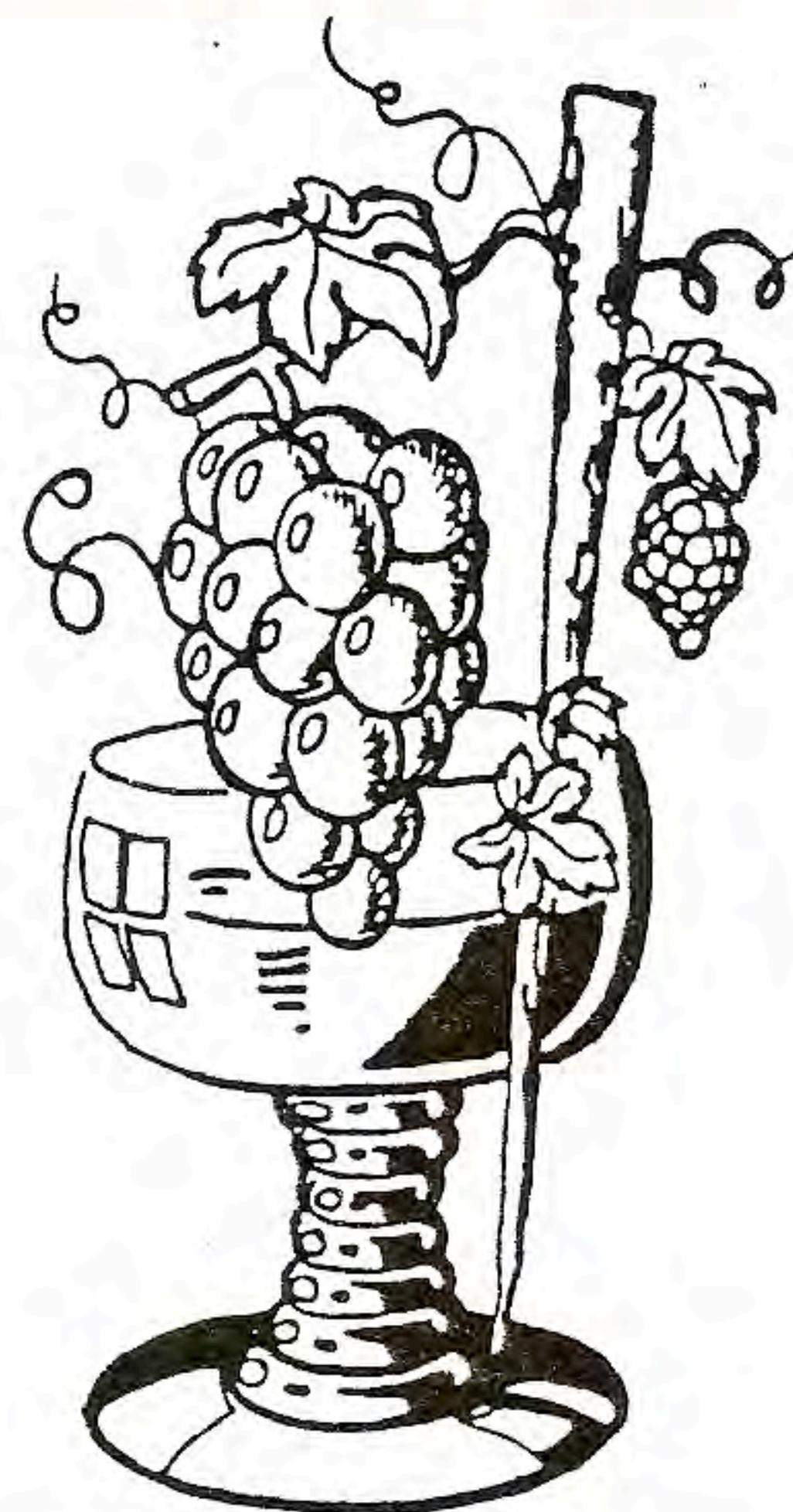


Bei strahlendem Wetter fand am 10. und 11. September 1988 die Kritzendorfer Weinkost nach nunmehr 4 Jahren neuerlich statt.

Der vom Veranstalter stilgerecht gestaltete Ort war diesmal unser Amtshaus. Nach einleitenden und begrüßenden Worten von Herrn Walter Vitovec eröffnete Herr Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, mit einer kurzen aber dafür gekonnt launig gehaltenen Rede als Kenner des Kritzendorfer Weines, die Weinkost.

Ein guter Besuch trotz einiger anderer Feste im Bezirk wurde zwar erhofft, doch war man noch vor dem Beginn etwas unsicher, ob sich die Mühen der vorangehenden Wochen lohnen würden. Gott sei Dank waren aber alle Befürchtungen unbegründet, da die Gäste zahlreich kamen.

Die Redaktion von Unser Kritzendorf gratuliert den Initiatoren, Teilnehmern und vor allem Kritzendorf zu dieser ausgezeichneten Ortsweinkost, die dem gastlichen Ruf unseres Dorfes neue Impulse verlieh.






EINLADUNG
zur
Eröffnung
der

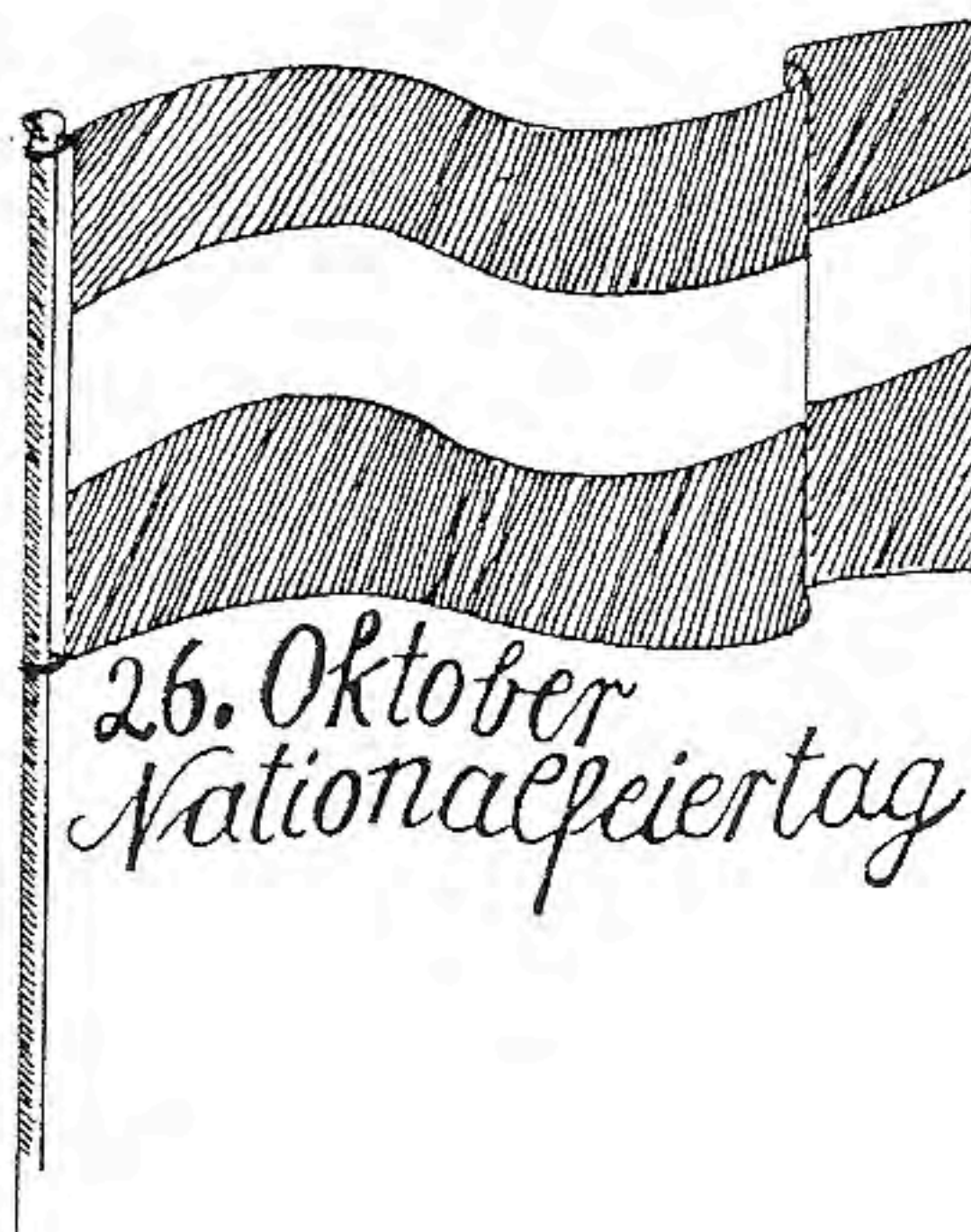


**SPORT-
ANLAGE
KRITZENDORF**

Samstag, 8. Oktober 1988, 15⁰⁰ Uhr

Programm:
Eröffnung
Spiele: Gem. Räte - Old Boy's
Kritzendorf - Höflein

Dr. Gottfried Schuh



**ACHTUNG
TERMIN**



2 DIA-VORTRÄGE von
KURT FICKL-SCHAUER

**NORDINDIEN -
Kultur am Rande des Elends**

<p>I. TEIL</p> <p>MITTWOCH, 12. OKTOBER 1988 19 UHR</p>	<p>II. TEIL</p> <p>MITTWOCH, 9. NOVEMBER 1988 19 UHR</p>
--	---

**AMTSHAUS
KRITZENDORF**

"EINE VERANSTALTUNG DES
KOMITEES ZUR KRITZENDORFER HEIMATPFLEGE"

„Mißgeburt“, nein danke!

In wenigen Wochen wird in Niederösterreich gewählt. Dann werden 91.000 junge Niederösterreicher zum ersten Mal mitbestimmen, wie in diesem Land in Zukunft gearbeitet wird.

Täglich gibt es im Fernsehen Beispiele dafür, wie weltweit über alle politischen und ideologischen Grenzen hinweg die Zusammenarbeit gesucht wird.

Walesa mit der Regierung, Gorbatschow mit Reagan. Die Russen ziehen aus Afghanistan ab, die Kubaner aus Angola. Selbst im Nahen Osten sind Juden und Araber auf Dialog eingestellt. Die großen Probleme der Welt sind nur durch Zusammenarbeit zu lösen. Das gilt auch für unser Land.

Da tritt nun im niederösterreichischen Wahlkampf Jörg Haider auf. Ein Mann, der die Jugend ködern möchte und die Konfrontation sucht. In einem altmodischen, gestrigen Stil wird alles beschimpft und schlecht gemacht.

Haider hat die österreichische Nation als Mißgeburt und Niederösterreich als das letzte Land ohne Demokratie bezeichnet. Kein einziger seiner Parteifreunde hat sich von diesen Beschimpfungen unserer Heimat distanziert – auch nicht die niederösterreichischen Kandidaten.

Nun wissen wir ja, was von den Sprüchen dieses Mannes zu halten ist. Im Frühjahr hat er seine Hetzreden in burgenländischen Gasthäusern

gehalten, jetzt zieht er durch Niederösterreich, um nächstes Jahr bei den Landtagswahlen in Salzburg, Tirol und Kärnten aufzutreten. Dabei bietet sich immer die gleiche Szene:

Land und Leute, Politiker und Wähler und die gemeinsame Arbeit werden immer wieder in den Dreck gezogen. Es wird bewußt und viel gelogen.

Apropos Arbeit: Haider ist ein Redner, kein Arbeiter. Er hat noch keinem niederösterreichischen Bauern bei der Ernte geholfen, keinem Häuslbauer einen Ziegel gereicht, keinen Arbeitsplatz in unserem Land erhalten und der Jugend keinen neuen geschaffen. Das hat er auch in Zukunft nicht vor. Am Tag nach der Wahl verschwindet sein Name aus den Zeitungen und er selbst aus dem Lande. Wie überall bisher.

Nichts gegen Kritik. Nichts gegen Diskussion. Tauscht Eure Meinungen in fairen Diskussionen aus. Aber macht es wie die Jugend der ganzen Welt: Erteilt den Konfliktsuchern eine Absage und gebt ihnen in Niederösterreich keine Chance.

Wer unser Land als Mißgeburt bezeichnet und Niederösterreich als undemokratisch, hat kein Recht bei uns mitzureden. Mitarbeiten wollte dieser Mann ohnehin nie.

Junge ÖVP Niederösterreich

Kritzendorfer Sportvereinigung

SITZ: FRANZ SAWATIL, BAHNHOFRESTAURATION KRITZENDORF, HAUPTSTRASSE
 TELEFON KLOSTERNEUBURG 2330

Im Jahre 1926 fanden sich begeisterte Kritzendorfer Fußballer zusammen um auf Vereinsbasis ihren Sport zu betreiben. In vielen freiwilligen Stunden und mit Unterstützung der Gemeinde Kritzendorf wurde der Sportplatz an der Alten Badstraße errichtet und im Jahre 1928 eröffnet. Die ebenfalls bestehende Stemmsektion brachte sogar Niederösterreichische Meister hervor. Das Jahr 1934 setzte dem KASK ein sportliches Ende.

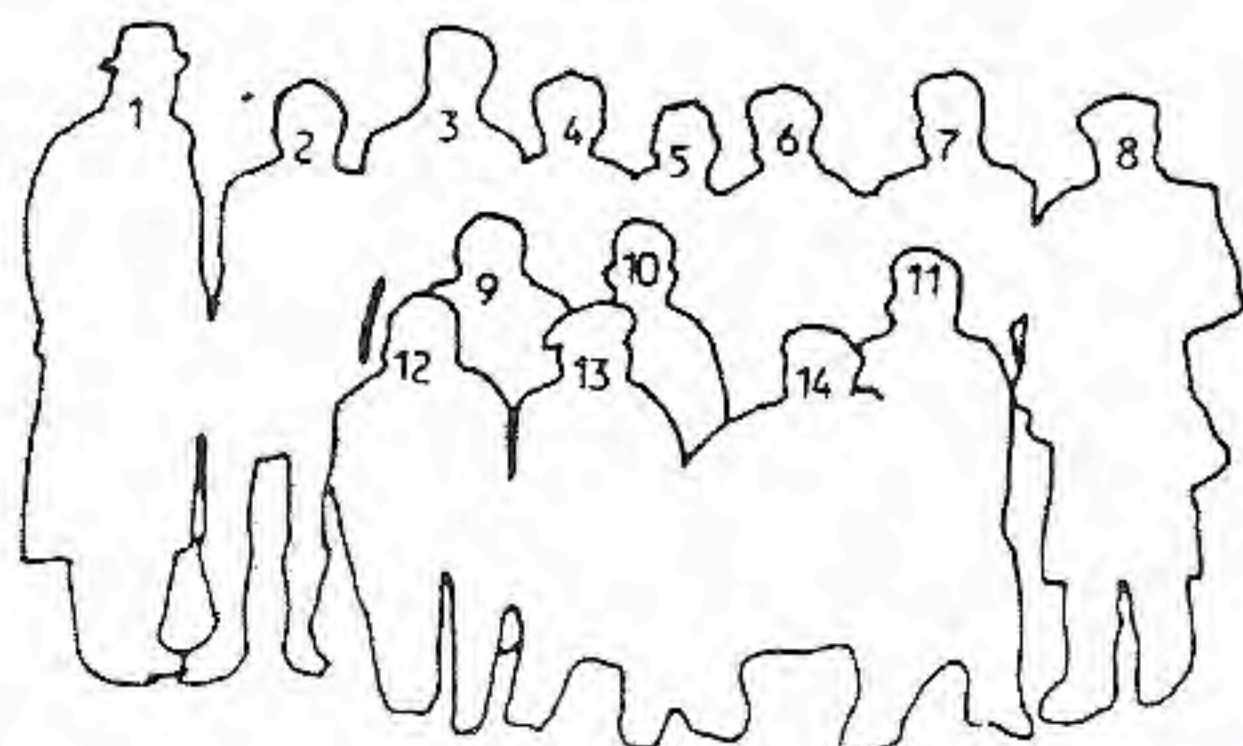
Nach dem 2. Weltkrieg waren es 1946 wieder die ehemaligen Spieler und Funktionäre, die die Kritzendorfer Sportvereinigung neuerlich gründeten. Erster Obmann war Anton Samohel. Die Klubfarben waren entsprechend dem Wappen von Kritzendorf rot-weiß.

Gespielt wurde vorerst noch im Strombad auf dem alten Platz des KSK beim Gasthaus Lanzendörfer. Nach gründlicher Renovierung und Erweiterung konnte der Platz an der Alten Badstraße wieder bezogen werden. Bereits im 2. Jahr des Bestehens gelang der Aufstieg in die 1. Klasse.

Das Bestreben, eine Damenhandballmannschaft ins Leben zu rufen, kam leider über das Anfangsstadium nicht hinaus. Die Stemmsektion hingegen konnte sich im Niederösterreichischen Kraftsport einen guten Platz sichern. Sie übersiedelte aber später unter dem Namen Union Kritzendorf-Kierling nach Kierling, wo sie heute noch existiert.

Aus finanziellen Gründen und anderen widrigen Umständen mußte im Jahre 1956 der Fußballbetrieb eingestellt werden.

- 1- OTT Anton
- 2- SCHMID Alfred
- 3- SCHMIDBAUER Franz
- 4- PATZDERA Kurt
- 5- MEINDORFER Anton
- 6- AMON Franz
- 7- AMON Paul
- 8- MORAUF
- 9- SOJAK Franz
- 10- LASSER Rudolf
- 11- AMON Ludwig
- 12- SWOBODA Ludwig
- 13- GREIL
- 14- HIMMELMAYER Ludwig



- 1- FREY Franz
- 2- IROUT Frieda
- 3- WOHLMUT Otto
- 4- OTT Anton
- 5- WALZL August
- 6- IROUT Hermann
- 7- MAYER Anton
- 8- MAYER Leopold
- 9- HOFBAUER Rudolf
- 10- JAMBOR Rudolf
- 11- GSCHWIND Franz
- 12- ERBER Leopold
- 13- FESSL

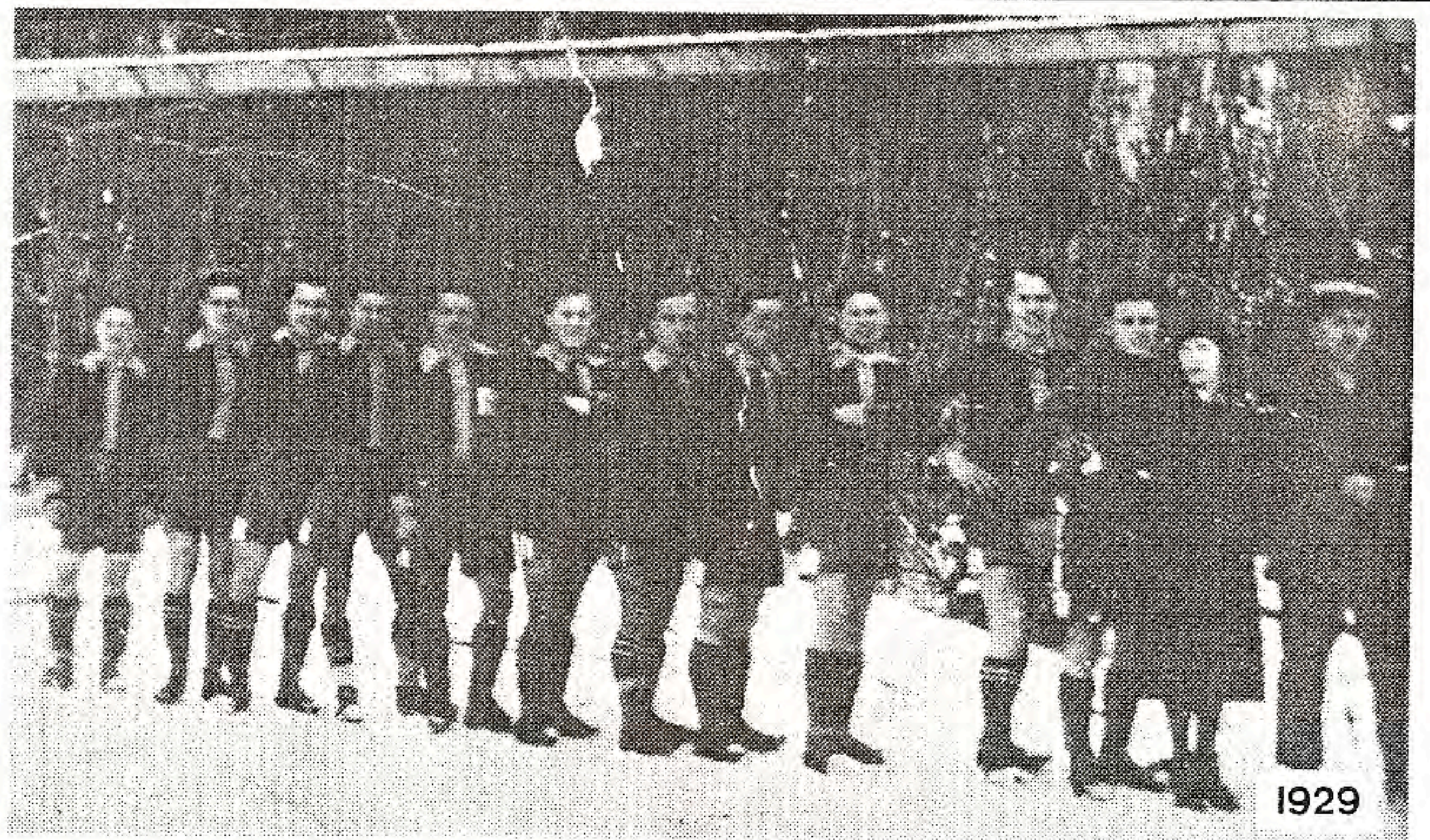
Kritzendorf, den 2. März 1949.

Die Vereinsleitung der Kritzendorfer

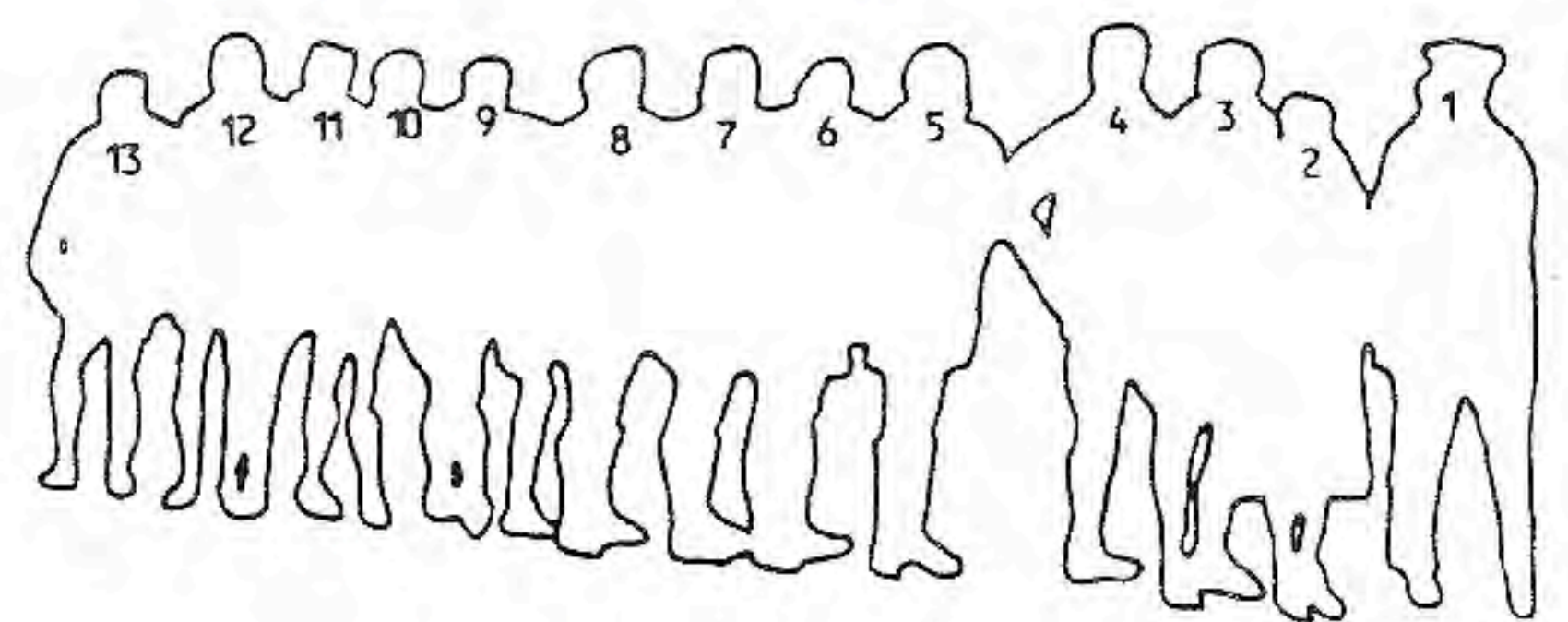
Sportvereinigung erlaubt sich anlässlich der Geburt Ihres Stammhalters im Namen aller Spieler, Mitglieder und Anhänger Ihnen die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen.



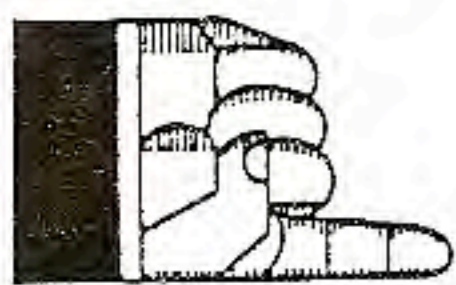
Samohel
Anton



1929



1949



ACHTUNG: NEUORDNUNG DER WAHLSPRENGEL

DIE WAHLSPRENGEL DES BEZIRKES KLOSTERNEUBURG WURDEN VON DER GEMEINDEWAHLBEHÖRDE NEU GESTALTET. DIESE NEUSTRUKTURIERUNG ERGAB FÜR UNTER-KRITZENDORF EINE TEILUNG UND FÜR OBER-KRITZENDORF EINE NEUBENUMMERUNG. DER EHEMALIGE SPRENGEL 18 WURDE IN DIE SPRENGEL 25 UND 26 AUFGETEILT.

DAS WAHLLOKAL FÜR DIESE BEIDEN SPRENGEL ÜBERSIEDELT VOM GH PREISECKER/RIEDL INS AMTSHAUS KRITZENDORF, WEIL DORT FÜR DIE KOMMISSIONEN GENÜGENDE RAUM VORHANDEN IST.

SPRENGEL 25:	BÄCKERGASSE BAHNGASSE BRAHMSGASSE DR. A. WEISSENBACKGASSE FRANZ SCHUBERTGASSE HADERGASSE HAUPTSTRASSE 1-59 u. 2-58 HAYDNGASSE HUBERGASSE KIERLINGERGASSE KLINGGASSE PETER ROSEGGERGASSE SCHELHAMMERGASSE TÖCKERGASSE ZEINERNGASSE
SPRENGEL 26:	BREHMENGASSE FUCHSGASSE HAUPTSTRASSE 87-105 u. 60-80 HERMINENGASSE HIRSCHENGASSE HIRSCHENSTEIG JOHANN NAGLGASSE JOSEF PREISECKERGASSE KEPPERGASSE LEANDER KÖHLERWEG
SPRENGEL 27:	HEURIGENLOKAL GILLY (ident mit ehemal. Sprengel 19)
SPRENGEL 28:	GH EISENMANN/WURZL (ident mit ehemal. Sprengel 20)

4. Kritzendorfer Grenzwanderung am Nationalfeiertag

Mittwoch, 26. Oktober

Treffpunkt: 10 Uhr
GH Tiefer Keller

>> Donaugrenze <<

Labestation

Abschluß: GH Wurzl-Eisenmann

Das bessere Programm zählt

Steig' em!

RICHTUNG ZUKUNFT

Wenn Niederösterreich beim

Bauen nicht auf uns bauen könnte,

wären wir nicht ...

Der Traum vom eigenen Haus steht für viele Österreicher an erster Stelle. Damit aus Plänen auch ein Plan wird, bauen viele auf die langjährige Erfahrung der ERSTEN.

Ihr ERSTE-Berater ist der kompetente Finanzplaner für Ihr Bauvorhaben. Er sorgt dafür, daß Sie Förderungen und Steuererleichterungen auch wirklich nutzen können.

Und er erstellt für Sie ein Finanzierungskonzept, das individuell auf Ihre Möglichkeiten zugeschnitten ist.

ERSTE-Kunden schätzen es, daß sie mit der ERSTEN die Finanzierung ihres Eigenheimes jederzeit im Griff haben.

Wir wären nicht DIE ERSTE, wenn Sie nicht Ihr Haus auf unser finanzielles Fundament stellen könnten.

DIE ERSTE

Nehmen Sie uns beim Namen

3400 KLOSTERNEUBURG
NIEDERMARKT 24
TEL. 76 53 oder 76 64